

Der Nachbar Böhmes, Universitäts-Baumeister Lange sprach für die Einwohner und überreichte eine selbstgezeichnete Ansicht von Gohlis.



Abb. 30. Denkmal der Huldigung in Gohlis,
dem Herrn Hofrath Böhme und Frauen Gemahlin gewidmet
von
Johann Gottfried Lange, Universitäts-Baumeister,
den 8ten August 1774.

Wie? Muse, wie? was für Gepränge?
Was für ein jubelndes Gesänge?
Erfüllet Gohlis und die Flur.
Komm näher, laß uns schüchtern hören:
Was singt dich Volk so froh in Chören
So voller Lust? Wem gilt es nur?
Hier hör' ich meines Gönners Nahmen.
Hier seh ich Volk und dessen Saamen
Und jauchzend ruffen alle aus:

Nimm an das Zeugniß unsrer Treue
Durch Hand und Herz von heut aufs neue
Gott segne Böhmen und sein Hauß.
Auch ich voll Regung und Empfinden
Will Wünsche um die Mays winden:
Gott laße Herrn und Volk gedeihn,
Daß Herr und Frau von Gohlis Fluren
Bis zu des spätesten Alters Spuren
Froh, glücklich und zufrieden sehn.